Benutzerhandbuch für den Aufbau und die Verwendung

Aluminium Rollgerüste der Typen:

BASIC-S, BASIC-M, BASIC-L
PRO-S, PRO-M, PRO-L, PRO-XL

Gerüste nach DIN EN 1004-1:2021-02
Kennzeichnung: EN1004 – 3 – 8/12 – xxCD – H1

mit Standard- oder Euro-Zapfen

nach DIN EN 1004 & 1298
in der jeweils zum Kaufdatum gültigen Fassung

Hergestellt für:
AC Steigtechnik
eine Marke von:
ABCD Gerüstvertrieb
Zilzkreuz 15
53604 Bad Honnef
www.abcd-geruestvertrieb.de
Tel: 02224 / 12 30 400

WARNHINWEIS
Dieses Handbuch enthält die Anleitung für den richtigen Aufbau und die sichere Verwendung von AC Steigtechnik Aluminium Gerüsten. Der Benutzer ist verantwortlich für die Anwesenheit des Handbuchs auf der Baustelle, während der Aufbauphase und des Gebrauchs. Außerdem muss der verantwortliche Ausführende im Besitz des Handbuchs sein und einen Fachkundigen für die Durchführung einer angemessenen Aufsicht vorhalten. Der Benutzer muss sich sicher sein, dass die für den Aufbau verantwortlichen Personen die Anweisungen gelesen und verstanden haben und in der Lage sind, das Gerüst (die Gerüste) sicher aufbauen und richtig zu verwenden. Der Nachweis hierüber kann über eine entsprechende Schulung / Einweisung des Herstellers oder Händlers erbracht werden.

AC STEIGTECHNIK - Rollgerüste sind kompatibel zu den Marken ASC Group, Altrex, Alumexx, Euroscaffold, Axsto, Kiezgerüst, AluMark und Alu-Lina und dürfen mit Teilen dieser Gerüste kombiniert werden.

ABCD Gerüstvertrieb, Bad Honnef, November 2019

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus diesem Verzeichnis darf, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers AC Steigtechnik, Bad Honnef in einer automatisierten Datendatei gespeichert oder in irgendeiner Form, elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien, Druck, Mikrofilm, CD-ROM, Internet, Aufnahmen oder auf andere Weise, reproduziert, gespeichert oder veröffentlicht werden.

Dieses Benutzerhandbuch wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. ABCD Gerüstvertrieb übernimmt keine Haftung für Druck- und Setzfehler.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung 4
1 Anwendungsbereich 4
2 Aluminium Rollgerüste 5
2.1 AC Steigtechnik Rollgerüst-Typen 5
2.2 Aufbaurahmen 5
2.3 Verstellbare Spindel mit Schwenkrad 5
2.4-1 Verbindungsstrebe 5
2.4-2 Vorlaufgeländer 6
2.5 Plattform-Sicherung 6
2.6 Telestabilisatoren 6
2.7 Bordbrettsatz 6
Ersatzteile
3.1 Artikelnummern 7
3.1-1 Teileübersicht Standard 8
3.1-2 Teileübersicht Vorlaufgeländer 8
3.2 Zusammenstellung 9
4 Sicherheitshinweise 10
5 Montage und Demontage 11
5.1 Montage schmales Rollgerüst (75 & 90 cm) 11
5.2 Montage breites Rollgerüst (135 & 150 cm) 13
5.3 Demontage 14
5.4 Vertikale Ausrichtung des Gerüsts 14
5.5 Verankerungen 15
6 Versetzen 15
7 Inspektion, Verwahrung und Wartung 15
8 Allgemein 16
8.1 Normen 16
8.2 Erklärung 16
8.3 Sicherheitsaufkleber 16

Einleitung

Lesen Sie sorgfältig dieses Benutzerhandbuch, bevor Sie mit dem Aufbau und der Inbetriebnahme des Aluminiumgerüsts beginnen. Das Rollgerüst darf nur von qualifizierten Personen montiert und demontiert werden, die ausreichend vertraut sind im Umgang mit dem Gerüst. Achten Sie darauf, dass bei der Montage, Benutzung, beim Bewegen und Demontieren die Aufsicht für sicheres Arbeiten gewährleistet ist.

Dieses Handbuch zeigt, wie die das Rollgerüst, unter Berücksichtigung der Normen und gesetzlichen Vorschriften, auf sichere und effiziente Art und Weise montiert, demontiert, bewegt, verwendet und gewartet werden kann. Um Unfälle zu vermeiden muss das Arbeiten mit dem Gerüst mit der notwendigen Sorgfalt geschehen.

Der Arbeitgeber ist für die Anwesenheit des Handbuchs verantwortlich, an dem Ort, an dem das Gerüst verwendet wird, und ebenso bei demjenigen, der die Arbeit überwacht.

Achtung: Alle Anweisungen in diesem Handbuch müssen zwingend eingehalten werden. Wenn Sie nicht gemäß den Anweisungen dieses Handbuches arbeiten, kann es zu Funktionsstörungen und/oder schweren Verletzungen oder Schäden kommen. AC Steigtechnik kann nicht für Folgeschäden persönlicher, materieller oder finanzieller Art haftbar gemacht werden.

1 Anwendungsbereich

Das Aluminiumgerüst von AC Steigtechnik ist ein leichtes rollbares Gerüst. Das Gerüst wurde für die Ausführung verschiedener leichter und überwiegend stehender Arbeiten, wofür eine stabile, starke und sichere Arbeitsumgebung erforderlich ist. Das Rollgerüst ist sowohl für Innen- und Außenarbeiten an Wand und Decke als auch ideal für Wartungs-, Installations- und Bauarbeiten geeignet. Das Rollgerüst sollte nicht als Treppe verwendet werden, um Zugang zu anderen Konstruktionen zu schaffen.

Das Rollgerüst ist aus vorgefertigten Elementen hergestellt, die modular zu montieren und ein Teil eines breiten Pakets aus Aluminiumgerüst-Varianten sind. Das Rollgerüst ist lieferbar in Breiten von 0,75 / 0,95 / 1,35 / 1,50 Metern und in Längen von 1,90 / 2,50 und 3,05 Metern.

Tabelle 1: maximale Plattformhöhen

Type	Innen, ohne Wind	Außen, mit Wind
Rollgerüst schmal (75 cm & 95 cm) Mit Telestabilisatoren	8.00 m	8.00 m.
Rollgerüst breit (135 cm & 150 cm) Mit Telestabilisatoren	12.00 m	8.00 m

Die AC Steigtechnik Gerüste erfüllen die europäische Norm DIN-EN 1004, DIN-EN 1298 und die Konformität ist extern von einer anerkannten Organisation geprüft.

Das Rollgerüst kann für eine Arbeitsbelastung von 2,0 kN/m² verwendet werden. (Klasse 3), gleichmäßig verteilte Verkehrslast. Die maximale horizontale Belastung beträgt 30 kg. Für andere, schwerere und komplexere Anwendungen sind Spezialgerüste lieferbar.
Größere Bauhöhen als in der obigen Tabelle angegeben, sind nur nach zusätzlichen Zeichnungen und Berechnungen erlaubt.

Euro-Zapfen

Standard-Zapfen

2 Aluminium Rollgerüste

2.1 AC Steigtechnik Euro- und Standard-Rollgerüste

Schmal 75 cm

Standard-Grundmaße (Breite x Länge)	0,75 x	1,90 / 2,50 / 3,05 m
Maximale Bodenhöhe, freistehend innen	8,00	m
Maximale Bodenhöhe, freistehend draußen	8,00	m
Ruheplattform minimal erforderlich alle	4,00	m
Telestabilisatoren ab einer Plattformhöhe	2,50	m (innen / außen immer)
Maximal zulässige Belastung pro Plattform	250	kg (2,0 kN/m² Klasse 3)
Maximal zulässige Belastung pro Gerüst	750	kg
Sprossenabstand	28	cm
Raddurchmesser	200	mm

Schmal 95 cm

Standard-Grundmaße (Breite x Länge)	0,95 x	1,90 / 2,50 / 3,05 m
Maximale Bodenhöhe, freistehend innen	8,00	m
Maximale Bodenhöhe, freistehend draußen	8,00	m
Ruheplattform minimal erforderlich alle	4,00	m
Telestabilisatoren ab einer Plattformhöhe	2,50	m (innen / außen immer)
Maximal zulässige Belastung pro Plattform	250	kg (2,0 kN/m² Klasse 3)
Maximal zulässige Belastung pro Gerüst	750	kg
Sprossenabstand	28	cm
Raddurchmesser	200	mm

Breit 135 cm

Standard-Grundmaße (Breite x Länge)	1,35 x	1,90 / 2,50 / 3,05 m
Maximale Bodenhöhe, freistehend innen	12,00	m
Maximale Bodenhöhe, freistehend draußen	8,00	m
Ruheplattform minimal erforderlich alle*	4,00	m
Telestabilisatoren ab einer Plattformhöhe	2,50	m (innen / außen immer)
Maximal zulässige Belastung pro Plattform	250	kg (2,0 kN/m² Klasse 3)
Maximal zulässige Belastung pro Gerüst	750	kg
Sprossenabstand	28	cm
Raddurchmesser	200	mm

Breit 150 cm

Standard-Grundmaße (Breite x Länge)	1,50 x	1,90 / 2,50 / 3,05 m
Maximale Bodenhöhe, freistehend innen	12,00	m
Maximale Bodenhöhe, freistehend draußen	8,00	m
Ruheplattform minimal erforderlich alle*	4,00	m
Telestabilisatoren ab einer Plattformhöhe	2,50	m (innen / außen immer)
Maximal zulässige Belastung pro Plattform	250	kg (2,0 kN/m² Klasse 3)
Maximal zulässige Belastung pro Gerüst	750	kg
Sprossenabstand	28	cm
Raddurchmesser	200	mm

*** alle 4 m komplett geschlossen oder alle 2 m versetzt (links und rechts)**

2.2 Aufbaurahmen

Rahmen sind in verschiedenen Höhen erhältlich, 7 Sprossen (2 m.), 4 Sprossen (1,1 m) und 2 Sprossen (Geländerrahmen) (1 m.), damit Sie immer die richtige Gerüsthöhe erreichen. Einstellbare Innenfüße/Spindeln dürfen nicht verwendet werden, um das Gerüst zu erhöhen. Sie dienen lediglich dem Höhenausgleich auf unebenem Boden, um das Gerüst waagerecht zu stellen.
Rahmen sind ganz einfach an der Anzahl der Sprossen erkennbar. Geländerrahmen (2 Sprossen, Sprossenabstand 50 cm) werden als letzter Rahmen, auf dem obersten Aufbau-Rahmen verwendet.
Die Aufbaurahmen verfügen über einen Sprossenabstand von 28 cm, versehen mit Anti-Rutsch, damit Sie bequem an der Innenseite des Gerüstes hochklettern können.

Die Euro-Aufbaurahmen, erkennbar am Verbindungs-Zapfen, sind selbstsichernd und benötigen keine Verriegelungs-Clips.
Die Zapfen der Standard-Rahmen müssen mit zusätzlichen Verriegelungsclips gesichert werden, um die Rahmen fest miteinander zu befestigen. Hierzu sind die mitgelieferten Verriegelungsclips im UNTEREN Loch am Aufbaurahmen zu positionieren und mit dem Federbügel zu sichern.

2.3 Verstellbare Spindel mit Rolle

Die Schwenkräder sind an der Radspindel befestigt. Die Radspindeln werden durch ein Klemmsystem im Rahmen gehalten. Die einstellbaren Radspindeln kommen in die Unterseite des unteren Rahmens und besitzen eine einstellbare Mutter, die sich um das Gewinde der Spindel dreht. Für die Feineinstellung müssen Sie nur die große Mutter drehen. Die kleine Sicherungsschraube dient dazu, einen eventuellen Spielraum auf dem Drehkranz, der nach einer gewissen Zeit auftreten könnte, entgegenzuwirken. Diese bleibt daher immer am Rad und verhindert so das Herausfallen der Rolle.
Die Radspindeln sind mit einer doppeltwirkenden Bremse ausgestattet, die während der Benutzung des Gerüstes immer blockiert werden müssen. Die Bremse wird betätigt, indem man die farbige Fläche nach unten tritt.

2.4-1 Verbindungsstreben

Es sind zwei Arten von Streben vorhanden, die **Horizontalstrebe** und die **Diagonalstrebe**.
Horizontalstreben sind leicht zu erkennen. Sie haben die gleiche Länge wie die Plattform.
Diagonalstreben sind länger und werden immer diagonal platziert. Beide besitzen an beiden Enden eine Strebenkralle, mit der die Strebe sowohl am Ständer als auch an den Sprossen des Aufbaurahmens befestigt werden kann. Die Krallen klicken automatisch zu. Um diese zu entfernen, drücken Sie die Sicherung ein und heben die Strebe an. Überprüfen Sie immer die Funktion der Krallen. Benutzen Sie zum Entfernen niemals Werkzeug. Gelingt es nicht die Kralle zu lösen, überprüfen Sie bitte erneut, ob das Gerüst eben steht und die Teile ggfs. unter „Spannung“ stehen.

2.4-2 Vorlaufgeländer

Das Vorlaufgeländer (Vorlaufende Absturzsicherung nach TRBS2121) muss platziert werden, bevor die Plattformen auf der nächsten Ebene eingehangen werden, und zwar ab dem zweiten Gerüstfeld. So stellen Sie sicher, dass bereits bevor Betreten der nächsten Plattform ein Geländer vorhanden ist.

Es gibt 2 Arten von Vorlaufgeländern:
temporär (nur für den Aufbau) oder auch **konstruktiv** (am Gerüst verbleibend)
Beim konstruktiven Einsatz ersetzt das Vorlaufgeländer die Horizontal- und teilweise Diagonalstreben innerhalb des Rollgerüstes. Dies spart Zeit und Transportkosten. Darüber hinaus bietet es beim Einsatz in der 135er/150er Rahmenbreite die Möglichkeit, die komplette Wandfläche für Ihre Arbeiten frei zu haben. Ihr Arbeitsfeld wird nicht durch Diagonalstreben eingeschränkt. Das Vorlaufgeländer ist für alle Plattformlängen (190, 250, 305 cm) verfügbar.

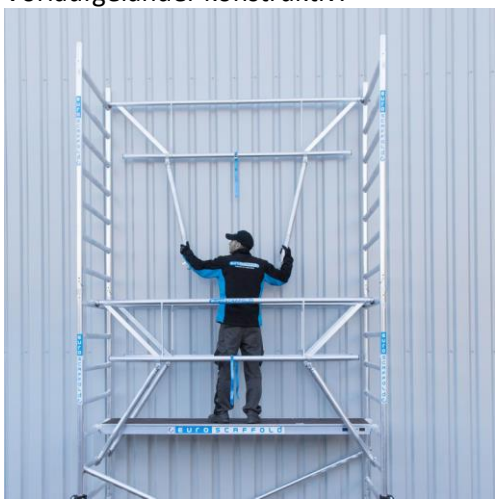
Das **temporäre** Vorlaufgeländer (Vario) ist zur Erstellung einer einteiligen, vorlaufenden Absturzsicherung konstruiert worden und wird beim Aufbau Ebene für Ebene genutzt. Sobald man die darüber liegende Plattform betreten hat, werden normale Horizontalstreben als Absturzsicherung montiert und das Vario-Vorlaufgeländer wird dann für die nächsthöhere Ebene genutzt. Es ersetzt keine Absturzsicherung durch Horizontalstreben und wird nur zum Auf- und Abbau verwendet.
Das Vorlaufgeländer „Vario“ ist durch seine Teleskop-Funktion für alle Plattformlängen gleichermaßen geeignet.

Das Vorlaufgeländer erfüllt die Anforderungen der neuen TRBS 2121, Teil 1 an die Sicherung gegen Absturz von Gerüsten im Bereich Rollgerüste. Es ist ebenfalls zugelassen nach DIN EN 1004 und 1298.

Die Montagereihenfolge lautet wie folgt:

Entfernen Sie die Transportgurte und lassen die Rohre nach unten hängen
Halten Sie das Vorgeländer an beiden Rohren fest
Legen Sie das Vorgeländer auf die 3. Sprosse des nächsten Rahmens
Konstruktiv:
Klicken Sie beide Rohre von unten hiernach rechts und links auf die entsprechende Sprosse.
Hängen Sie nun die Plattform(en) ein. Diese können sofort danach betreten werden.
Temporär:
Platzieren Sie die senkrecht nach unten weisenden Haltestangen am Holm unterhalb der Sprosse.
Hängen Sie nun die Plattform(en) ein. Diese können sofort danach betreten werden.
Legen Sie nun die entsprechenden Horizontalstreben als Absturzsicherung ein und entfernen hiernach die temporäre Absturzsicherung. Diese wird dann wieder für die nächsthöhere Plattform benötigt.

Vorlaufgeländer konstruktiv:



Vorlaufgeländer Vario temporär:

2.5 Plattformsicherung

Die Arbeitsböden sind mit einer separaten Ausweh-Sperre ausgestattet, damit diese nicht bei Wind aus dem Gerüst geweht werden. Auf einer Seite der Plattform sind die Klauen speziell ausgeformt und halten so die Plattform bei leichtem Wind fest. Ab einer Windstärke von 6 Beaufort sind nach DIN EN 1004 die Plattformen aus Sicherheitsgründen aus dem Gerüst zu entfernen, um die Windangriffsfläche zu verringern. Darüber hinaus ist das Gerüst zu verankern und ggfs. auch abzubauen, wenn der Wind stärker wird.

2.6 Telestabilisatoren

Telestabilisatoren werden verwendet, um die Standfläche des Gerüstes zu vergrößern und dadurch die Stabilität zu erhöhen. Bei den AC Steigtechnik Rollgerüsten müssen diese ab 2 m Plattformhöhe immer verwendet werden.
Die Telestabilisatoren müssen bei einem aufgebauten Gerüst immer montiert bleiben, auch während das Gerüst weitergerollt wird. Während des Verfahrens des Gerüstes die Stellung der Ausleger wenig anheben (2 cm). Wenn dies nicht möglich ist, muss die Höhe des Rollgerüstes auf ein sicheres Maß (2 m Plattformhöhe ohne Ausleger, 6 m Plattformhöhe mit Ausleger) reduziert werden. Das Verfahren des Gerüstes ist nur auf ebenem Untergrund zulässig.

Montieren Sie jeweils einen Stabilisator an jeder Ecke des Gerüsts, in einem Winkel von ca. 135° zum Aufbaurahmen, bzw. 45 ° lotrecht vom Holm abstehend (siehe Skizze). Befestigen Sie die Kunststoff-Drehverbindungen am Rahmen. Dabei muss der Anti-Rutsch-Fuß fest auf den Boden gesetzt werden. Die Flügelmuttern an den Verbindungen müssen für eine ordentliche Befestigung manuell angezogen werden.
Stellen Sie sicher, dass der Stabilisator auf einem festen Untergrund steht und nicht wegsacken kann. Verwenden Sie bei einem weichen Boden eventuell eine stabile Unterlage (15 mm Holzbrett o.ä,) von wenigstens 30x30 cm.

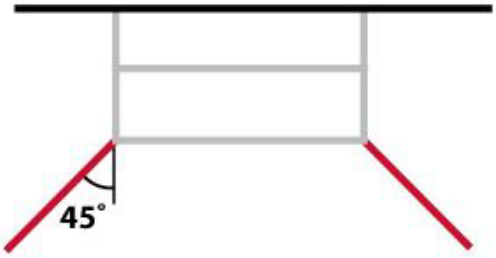


Abb. 1 Draufsicht Wandstand

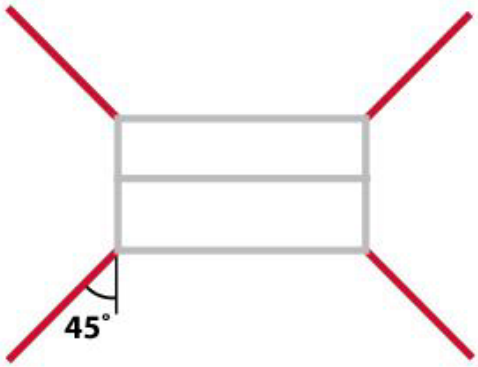


Abb. 2 Draufsicht freistehender Aufbau

Hinweis: Verwenden Sie mindestens 2 Telestabilisatoren bei einem Rollgerüst, das an einer Wand aufgestellt wird (Abb. 1) und 4 Stabilisatoren bei einem freistehenden Rollgerüst (Abb. 2).
Stellen Sie die Stabilisatoren auf 45 °, wie auf den Abbildungen 1 und 2 angegeben.

2.7 Bordbrettsatz / Fußbrett

Ein Bordbrettsatz besteht aus:

- 2 langen Bordbrettern
- 2 kurzen Bordbrettern

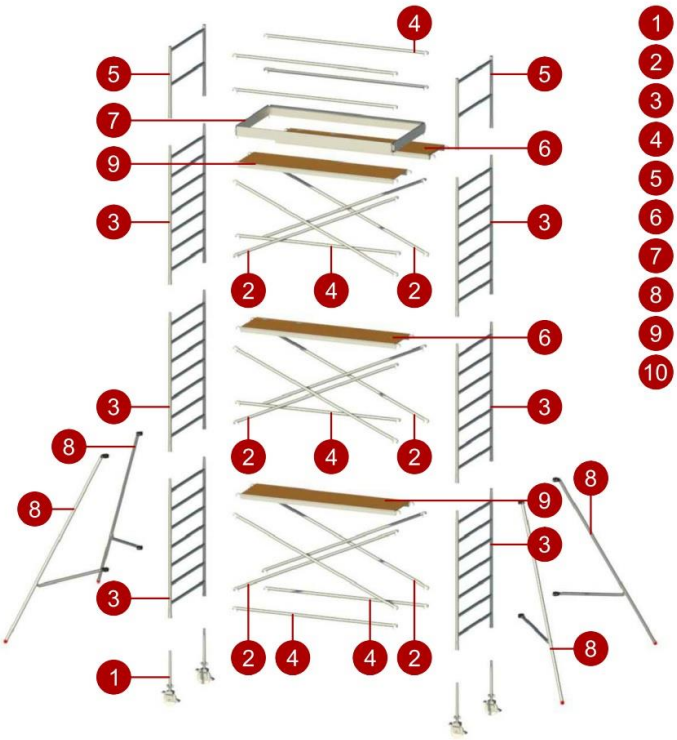
Gewährleisten Sie, dass der Bordbrettsatz immer an der Arbeits-Plattform anschließt. Ein Bordbrettsatz ist auf der Arbeitsplattform vorgeschrieben, nicht jedoch auch Ruhe- oder Aufstiegsplattformen (Zwischenboden) innerhalb des Gerüstes. Wenn auf einem Zwischenboden jedoch tatsächlich gearbeitet und dieser nicht nur zum Auf- und Abstieg genutzt wird, ist auch dort ein Bordbrettsatz vorgeschrieben.

3 Ersatzteile

3.1 Artikelnummern

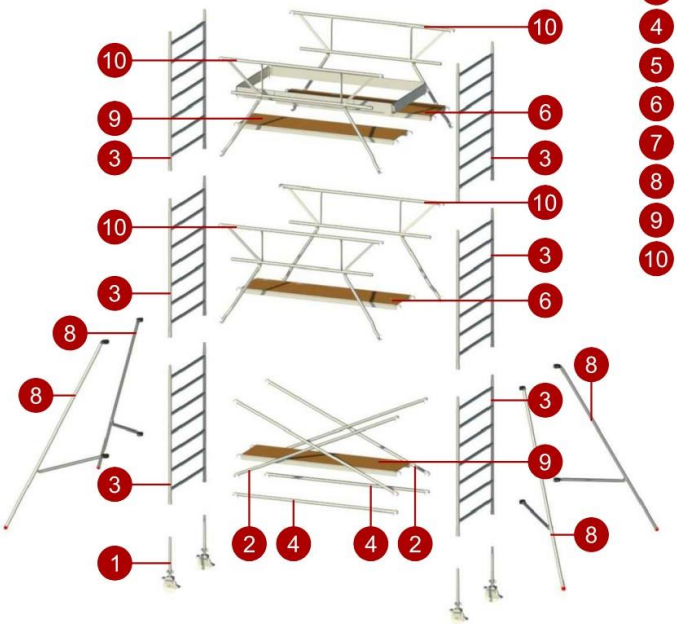
Beschreibung	Artikelnr.	Gewicht in kg
AC Steigtechnik 2800 Aufbaurahmen 75-28-2	AC30300	3
AC Steigtechnik 2800 Aufbaurahmen 75-28-4	AC30301	5
AC Steigtechnik 2800 Aufbaurahmen 75-28-7	AC30302	7
AC Steigtechnik 2800 Aufbaurahmen 135-28-2	AC30306	4
AC Steigtechnik 2800 Aufbaurahmen 135-28-4	AC30307	6
AC Steigtechnik 2800 Aufbaurahmen 135-28-7	AC30308	10
AC Steigtechnik 2800 Euro Aufbaurahmen 75-28-2	AC20300	2,5
AC Steigtechnik 2800 Euro Aufbaurahmen 75-28-4	AC20301	4,5
AC Steigtechnik 2800 Euro Aufbaurahmen 75-28-7	AC20302	6,5
AC Steigtechnik 2800 Euro Aufbaurahmen 135-28-2	AC20306	3,5
AC Steigtechnik 2800 Euro Aufbaurahmen 135-28-4	AC20307	6,5
AC Steigtechnik 2800 Euro Aufbaurahmen 135-28-7	AC20308	9
AC Steigtechnik Rad 20cm Nylon mit Alu. Spindel	AC40202	8,5
AC Steigtechnik Rad 20cm Nylon ohne Alu. Spindel	AC40203	4
AC Steigtechnik Telestabilisator 300 cm	AC40213	5,0
Plattform ohne Luke 190	AC40100	12,5
Plattform ohne Luke 250	AC40101	14,0
Plattform ohne Luke 305	AC40102	18,5
Plattform mit Luke 190	AC40105	13,0
Plattform mit Luke 250	AC40106	14,5
Plattform mit Luke 305	AC40107	19,0
AC Steigtechnik 2800 Horizontalstrebe 190	AC20320	1,7
AC Steigtechnik 2800 Horizontalstrebe 250	AC20321	2,1
AC Steigtechnik 2800 Horizontalstrebe 305	AC20322	2,6
AC Steigtechnik 2800 Diagonalstrebe 190	AC20325	1,9
AC Steigtechnik 2800 Diagonalstrebe 250	AC20326	2,3
AC Steigtechnik 2800 Diagonalstrebe 305	AC20327	2,8
AC Steigtechnik 2800 Vorlaufgeländer 250	AC30358	8,1
AC Steigtechnik 2800 Vorlaufgeländer 190	AC30359	6,1
AC Steigtechnik 2800 Vorlaufgeländer 305	AC30360	9,9
AC Steigtechnik Vario Vorlaufgeländer 190/250/305	AC30367	5,5

3.1 Teileübersicht Standard Rollgerüst



1 Radspindel
2 Diagonalstrebe
3 Aufbaurahmen (7 Sprossen)
4 Horizontalstrebe
5 Gerüstgeländer (2 Sprossen)
6 Plattform mit Luke
7 Randset
8 Stabilisator (verstellbar)
9 Plattform ohne Luke
10 Vorgeländer

3.1 Teileübersicht Standard Rollgerüst, <u>inklusive Vorlaufgeländer</u>



1 Radspindel
2 Diagonalstrebe
3 Aufbaurahmen (7 Sprossen)
4 Horizontalstrebe
5 Gerüstgeländer (2 Sprossen)
6 Plattform mit Luke
7 Randset
8 Stabilisator (verstellbar)
9 Plattform ohne Luke
10 Vorgeländer

3.2 Zusammensetzung

AC Steigtechnik 75 & 95p (schmal), *BASIC-S & M / PRO-S & M*

Bodenhöhe (m)	**2.0**	**4.0**	**6.0**	**8.0**
Arbeitshöhe (m)	**4.0**	**6.0**	**8.0**	**10.0**
Aufbaurahmen 7 Sprossen	2	4	6	8
Geländerrahmen (oder Aufbaurahmen 4 Sprossen)	2	2	2	2
Radständer + Rad Ø 200 mm	4	4	4	4
Holzboden-Plattform mit Luke	1	1	2	3
Holzboden-Plattform ohne Luke	-	-	-	-
Diagonalstrebe	2	4	6	8
Horizontalstrebe	6	6	8	10
Standard-Dreieck-Stabilisator	-	4	4	4
Bordbrettsatz 75 od. 95	1	1	1	1

AC Steigtechnik 135 & 150 (breit), *BASIC-L & XL / PRO-L & XL*

Bodenhöhe (m)	**2.0**	**4.0**	**6.0**	**8.0**	**10.0**	**12.0**
Arbeitshöhe (m)	**4.0**	**6.0**	**8.0**	**10.0**	**12.0**	**14.0**
Aufbaurahmen 7 Sprossen	2	4	6	8	10	12
Geländerrahmen (oder Aufbaurahmen 4 Sprossen)	2	2	2	2	2	2
Radständer + Rad Ø 200 mm	4	4	4	4	4	4
Holzboden-Plattform mit Luke	1	1	1	1	1	1
Holzboden-Plattform ohne Luke	1	1	3	4	5	6
Diagonalstrebe	4	8	12	16	20	24
Horizontalstrebe	6	6	8	10	12	14
Standard-Dreieck-Stabilisator	-	4	4	4	4	4
Bordbrettsatz 135 od. 150	1	1	1	1	1	1

AC Steigtechnik 75 & 95 (schmal), inklusive Vorlaufgeländer

Bodenhöhe (m)	**2.0**	**4.0**	**6.0**	**8.0**
Arbeitshöhe (m)	**4.0**	**6.0**	**8.0**	**10.0**
Aufbaurahmen 7 Sprossen	2	4	6	8
Geländerrahmen (oder Aufbaurahmen 4 Sprossen)	2	2	2	2
Radständer + Rad Ø 200 mm	4	4	4	4
Holzboden-Plattform mit Luke	1	1	2	3
Holzboden-Plattform ohne Luke	-	-	-	-
Diagonalstrebe	2	4	6	8
Horizontalstrebe	2	2	2	2
Standard-Dreieck-Stabilisator	-	4	4	4
Bordbrettsatz 75 od. 95	1	1	1	1
Vorlaufgeländer	1	2	4	6

AC Steigtechnik 135 & 150 (breit), <u>inklusive Vorgeländer</u>

Bodenhöhe (m)	**1.0**	**3.0**	**5.0**	**7.0**	**9.0**	**11.0**
Arbeitshöhe (m)	**3.0**	**5.0**	**7.0**	**9.0**	**11.0**	**13.0**
Aufbaurahmen 7 Sprossen	2	4	6	8	10	12
Geländerrahmen (oder Aufbaurahmen 4 Sprossen)	0	0	0	0	0	0
Radständer + Rad Ø 200 mm	4	4	4	4	4	4
Holzboden-Plattform mit Luke	-	1	2	3	4	5
Holzboden-Plattform ohne Luke	1	2	2	2	2	2
Diagonalstrebe	-	4	4	4	4	4
Horizontalstrebe	2	2	2	2	2	2
Standard-Dreieck-Stabilisator	-	4	4	4	4	4
Bordbrettsatz 135 od. 150	-	1	1	1	1	1
Vorgeländer	1	2	4	6	8	10

4 Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte vor Beginn der Auf- und Abbauarbeiten zunächst folgende Sicherheitshinweise und befolgen Sie zwingend alle Anweisungen sorgfältig. Wenn das Gerüst nicht richtig montiert wird, können gefährliche Situationen auftreten, die zu Unfällen und schweren Verletzungen führen können.

- (De-) montieren Sie das Gerüst mit mindestens zwei Personen, die fachkundig und in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind.
- Benutzen Sie Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und einen Schutzhelm.
- Überprüfen Sie, ob alle Teile vorhanden und in gutem Zustand sind. ***Beschädigte oder falsche Teile dürfen nicht verwendet werden.*** Verwenden Sie nur Original AC Steigtechnik Gerüstteile oder von AC Steigtechnik zugelassene Teile anderer Hersteller.
- Platzieren Sie das Gerüst mit den Telestabilisatoren ausschließlich auf einen geeigneten, horizontalen, glatten, festen und tragfähigen Untergrund, der das Gesamtgewicht von Gerüst plus Belastung tragen kann. Verwenden Sie bei einem weichen Boden eventuell lastverteilende Unterlagen. ***Wenn diese erforderlich sind, müssen immer Telestabilisatoren oder Seitenstützen und Ballast angebracht sein.***
- Stellen Sie sicher, dass das Gerüst kein Hindernis für den Verkehr und/oder Passanten darstellt und gewährleisten Sie eine gute Absperrung und/oder Markierung.
- Stellen Sie sicher, dass während des Betriebs und beim Wegrollen des Gerüsts keine gefährlichen Situationen, beispielsweise durch automatisch ausfahrende Markisen und/oder Öffnen von Türen und/oder Fenster und Stromleitungen, auftreten können.
- Sperren Sie den Arbeitsbereich für Passanten und Verkehr ab.
- Arbeiten Sie mit dem Gerüst nicht, wenn die Windgeschwindigkeit 6 Beaufort überschreitet.
- Verankern Sie das Gerüst, wenn dieses notwendig und möglich ist.
- Verankern Sie das Gerüst immer bei der Verwendung mit Überdachungen, Planen, Netzen oder Reklametafeln. Entfernen Sie diese Windfänger bei einer Windstärke von 6 Beaufort oder höher.
- Verwenden Sie das Gerüst nicht in Bereichen, in denen das Risiko einer Beschädigung durch korrosive oder andere schädliche Umwelteinflüsse besteht.
- Stellen Sie sicher, dass keine Gefahr eines Absturzes aus der Höhe entsteht. Oberhalb von 2,5 m Höhe, müssen alle „Arbeitsbereiche" rundherum mit Kniegeländern von 0,5 m Höhe, Hüftgeländer von 1 m Höhe und Bordbrettern versehen sein. Alle „Ruheböden" müssen an der Außenseite des Gerüsts mit Knie- und Hüftgeländern ausgestattet sein An der Wandseite darf der Randschutz weggelassen werden, wenn der Abstand vom Gerüstboden bis zur Wand 15 cm oder weniger beträgt.
- Nutzen Sie keine Steighilfen wie Leitern, Treppen, Kisten oder andere Hilfsmittel auf dem Gerüst, um zusätzliche Arbeitshöhe zu gewinnen.
- Bauen Sie keine Überbrückung zwischen dem Gerüst und dem Gebäude.
- Das Rollgerüst ist als Arbeitsplattform und nicht als ein Zugang zu einem Gebäude bestimmt.
- Nehmen Sie kein Material mit nach oben, während Sie hochklettern. Ziehen Sie die benötigten Materialien mit einem Seil manuell hoch.
- Bringen Sie die Stabilität und Festigkeit des Gerüstes nicht in Gefahr. Verwenden Sie keine mechanischen Hebevorrichtungen am oder auf dem Gerüst.
- Klettern Sie ausschließlich an der Innenseite des Gerüsts hoch.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerüst während Ihrer Abwesenheit nicht von Unbefugten benutzt werden kann.

5 Montage und Demontage

Lesen Sie vor Montage- und Demontagebeginn zuerst die Sicherheitshinweise in Kapitel 3. Diese Montageanweisung setzt alle 2 Meter eine (Ruhe-) Plattform voraus. Bestimmen Sie vor der Montage die gewünschte Arbeitshöhe.
Die Plattformhöhe ist +/- 1,8 Meter niedriger als die Arbeitshöhe. Siehe Kapitel 3, für die notwendigen Teile. Montieren Sie die Teile in der angegebenen Reihenfolge. Das Rollgerüst kann ohne Werkzeug montiert werden. Die Verwendung einer Wasserwaage ist ratsam. Ein Seil, zum manuellen Hochziehen von Materialien, ist bei einer Höhe über vier Meter erforderlich.

5.1 Montage schmales Rollgerüst

1. Sortieren Sie die Diagonal- und Horizontalstreben der Länge nach. Betätigen Sie die Radbremse und drehen Sie die Einstellmutter auf ca. 10 cm Höhe.

2. Stecken Sie die Räder mit Spindel an der Unterseite in den Rahmen und sichern Sie diese gegen herausfallen mittels der Flügelschraube.

3. Klicken Sie eine Horizontalstrebe unten an das vertikale Rohr des unteren Rahmens (beim Euro-Zapfen den Stift nach innen gerichtet), und lassen die andere Seite auf dem Boden ruhen.

4. Klicken Sie nun die zweite Horizontalstrebe an die andere Seite des Rahmens, beide Rahmen bleiben jetzt gerade stehen. Hinweis: Platzieren Sie die Strebe auf dem senkrechten Holm, mit den Sicherungshaken nach innen.

5. Legen Sie die beiden Diagonalstreben auf die erste Sprosse des Rahmens und klicken diesen an die 5. Sprosse des gegenüberliegenden Rahmens.

6. Der Basisabschnitt muss jetzt waagerecht platziert und, falls notwendig, mit den verstellbaren Radspindeln waagerecht und lotrecht eingestellt werden. Der maximale Neigungswinkel beträgt 1%.

7. Legen Sie jetzt eine Hilfsplattform (schmal) auf die 3. Sprosse von unten in das Gerüst, um den Aufbau fortzuführen. Platzieren Sie jetzt die nächsten Rahmen auf den Basisabschnitt und montieren Sie die Diagonalstreben. (Halten Sie den Euro-Zapfen Aufbaurahmen beim Platzieren etwas schräg.) Sichern Sie die Verbindung beim Standard-Zapfen mit Verriegelungsclips.

8. Euro-Zapfen: Mit der Befestigung der nächsten zwei Diagonalstreben, von der 5. Sprosse von unten, bis zur 2. Sprosse von unten des nächsten Rahmens, werden beide Rahmen ein starres Gebilde, mit dem Sicherungsnocken an der Innenseite.

9. Montieren Sie, bevor Sie mit dem Aufbau fortfahren, Telestabilisatoren und sorgen Sie dafür, dass diese fest auf dem Boden stehen. Die Oberseite wird kurz über der ersten Sprosse des oberen Rahmens angebracht, das untere Befestigungselement nach Bedarf auf dem Untergrund.

10. Legen Sie jetzt eine nächste Plattform in das Gerüst, versetzt zu der ersten Plattform. Wiederholen Sie Punkt 8 und 10, je nach Höhe des Gerüsts. Ziehen Sie die Teile mit einem Seil nach oben.

11. Wenn das Gerüst die richtige Höhe hat, sich alle Plattformen an Ort und Stelle befinden und der Arbeitsplatz mit einem (135er Rahmen: doppelten) Boden versehen ist, platzieren Sie die nächsten Rahmen. Bei einem geschlossenen Arbeitsbereich muss die Plattform mit Luke an der Außenseite des Bodens eingehängt werden (d.h., von innen nach außen)

12. Platzieren Sie die Horizontalstreben auf den nächsten Rahmen, zwei Stück untereinander, auf jeder Seite. Die obere Strebe auf maximal 1.00 m vom Boden (Hüftgeländer), die 2. Strebe 2 Sprossen niedriger (Kniegeländer)

13. Platzieren Sie jetzt den Bordbrettsatz auf der Arbeitsplattform.

14. Kontrollieren Sie bei jedem Gebrauch, ob das Gerüst in Waage steht, die Räder gebremst sind, die Telestabilisatoren fest auf dem Boden stehen, alle Teile vorhanden sind und die eventuelle Verankerung festsitzt.
Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch des Rollgerüsts, ob keine Veränderungen in der Umgebung eingetreten sind, die den sicheren Einsatz des Rollgerüsts beeinflussen.

15. **Demontage:** Zum Abbau des Rollgerüsts können die Teile in umgekehrter Reihenfolge entfernt werden. Also: Beginnen Sie mit der Entfernung des Bordbrettsatzes, dann die oberen Horizontalstreben, die oberen Rahmen etc.

5.2 Montage breites Rollgerüst

1. Sortieren Sie die Diagonal- und Horizontalstreben der Länge nach. Betätigen Sie die Radbremse und drehen Sie die Einstellmutter auf ca. 10 cm Höhe

2. Stecken Sie die Radspindeln an der Unterseite in den Rahmen und sichern Sie diese mittels der Flügelschrauben gegen Herausfallen.

3. Klicken Sie eine Horizontalstrebe unten an das vertikale Rohr des unteren Rahmens (beim Euro-Zapfen den Stift nach innen gerichtet), und lassen die andere Seite auf dem Boden ruhen.

4. Klicken Sie nun die Horizontalstrebe an die andere Seite des Rahmens, beide Rahmen bleiben jetzt gerade stehen. Hinweis: Platzieren Sie die Strebe auf dem Ständer, mit den Sicherungshaken nach innen.

5. Legen Sie die vier Diagonalstreben auf die erste Sprosse des Rahmens und klicken diesen an die 5. Sprosse des gegenüberliegenden Rahmens.

6. Der Basisabschnitt muss jetzt waagerecht platziert und, falls notwendig, mit den verstellbaren Radspindeln waagerecht und lotrecht eingestellt werden. Der maximale Neigungswinkel beträgt 1%.

7. Legen Sie jetzt eine Hilfsplattform auf die 3. Sprosse von unten in das Gerüst, um den Aufbau fortzuführen. Platzieren Sie jetzt die nächsten Rahmen auf den Basisabschnitt und montieren Sie die Diagonalstreben. (Halten Sie den Euro-Zapfen Aufbaurahmen beim Platzieren etwas schräg

   7A *Bei der Verwendung von Vorlaufgeländern, montieren Sie das Vorlaufgeländer an beiden Seiten.*
   Durch die Befestigung des Vorgeländers, werden beide Aufbaurahmen zu einer starren Einheit, mittels einer Verriegelungsklemme werden die Rahmen miteinander verriegelt (Punkt 8 und 10 entfällt, gehen Sie zu Punkt 9 und 10A bis 15)

8. Mit der Befestigung der nächsten vier Diagonalstreben, von der 5. Sprosse von unten, bis zur 2. Sprosse von unten des nächsten Rahmens, werden beide Rahmen ein starres Gebilde, mit dem Sicherungsnocken an der Innenseite.

9. Montieren Sie, bevor Sie mit dem Aufbau fortfahren, Telestabilisatoren und sorgen Sie dafür, dass diese fest auf dem Boden stehen. Die Oberseite wird kurz über der ersten Sprosse des oberen Rahmens angebracht, das untere Befestigungselement nach Bedarf auf dem Untergrund.

10. Legen Sie jetzt eine nächste Plattform in das Gerüst, versetzt zu der ersten Plattform. Wiederholen Sie Punkt 8 und 10, je nach Höhe des Gerüsts. Ziehen Sie die Teile mit einem Seil nach oben.

    10A Bei Verwendung des Vorlaufgeländers legen Sie die Plattform mit Luke zwischen die Vorlaufgeländer um die nächste Gerüstebene zu bilden.
    Wiederholen Sie Punkt 7A und 10A, je nach Höhe des Gerüsts.
    Bringen an jeder Aufstiegsplattform zwei Vorlaufgeländer an.

11. Wenn das Gerüst die richtige Höhe hat, sich alle Plattformen an Ort und Stelle befinden und der Arbeitsplatz mit einem doppelten Boden versehen ist, platzieren Sie die nächsten Rahmen. Bei einem geschlossenen Arbeitsbereich muss die Plattform mit Luke an der Außenseite des Bodens eingehängt werden (d.h., von innen nach außen)

12. Platzieren Sie die Horizontalstreben auf den nächsten Rahmen, zwei Stück untereinander, auf jeder Seite. Die obere Strebe auf maximal 1.00 m vom Boden (Hüftgeländer), die andere Strebe 2 Sprossen niedriger (Kniegeländer)

13. Platzieren Sie jetzt den Bordbrettsatz auf der Arbeitsplattform.

14. Kontrollieren Sie bei jedem Gebrauch, ob das Gerüst in Waage steht, die Räder gebremst sind, die Telestabilisatoren fest auf dem Boden stehen, alle Teile vorhanden sind und die eventuelle Verankerung festsitzt. **Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch des Rollgerüsts, ob keine Veränderungen in der Umgebung eingetreten sind, die den sicheren Einsatz des Rollgerüsts beeinflussen.**

15. **Demontage:** Zum Abbau des Rollgerüsts können die Teile in umgekehrter Reihenfolge entfernt werden. Also: Beginnen Sie mit der Entfernung des Bordbrettsatzes, dann die oberen Horizontalstreben, die oberen Rahmen etc.

5.3 Demontage

Für eine sichere Demontage des Rollgerüsts, müssen die beschriebenen Montagevorgänge in Abschnitt 5.1 in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden. Also: Beginnen Sie mit der Entfernung des Bordbrettsatzes, dann die oberen Horizontalstreben, die Geländerrahmen etc. Kontrollieren Sie vor Demontagebeginn, ob das Rollgerüst noch eben steht. Demontieren Sie das Rollgerüst von oben nach unten.
Achtung: Werfen Sie die Teile nicht. Lassen Sie die Teile mit einem Seil nach nach unten sinken oder geben Sie sie, beim Abbau mit mehreren Personen, diese von Ebene zu Ebene nach unten weiter.

5.4 Vertikale Ausrichtung des Gerüsts

Um das Gerüst ordentlich zu montieren und zu demontieren, muss die Basis des Gerüsts in Waage stehen. Ein gut vertikal platziertes Gerüst ist leichter aufzubauen und ist darüber hinaus auch sicherer. Verwenden Sie bei vertikaler Ausrichtung des Gerüstes vorzugsweise eine Wasserwaage. Platzieren Sie die Wasserwaage auf der Sprosse des Rahmens und auf der Plattform. Rollgerüste, die an einem Gefälle stehen, dürfen etwas gegen die Wand kippen, mit einem maximalen Neigungswinkel von 1%.
Achtung: Ein Gerüst, das nicht geradesteht, steht weniger stabil und droht umzukippen.

5.5 Verankerungen

Verankerungen machen das Gerüst stabiler. Sie sind vorgeschrieben ab einer Arbeitshöhe von 8 m, draußen an einer Wand. Bringen Sie bei einer Höhe von über 8 m mindestens alle 4 Meter Verankerungen an jeden Rahmen an, beginnend auf einer Höhe von 2 m.
Verankern Sie das Gerüst mit Kreuz- oder Drehkupplungen an beiden Aufbaurahmen (am Ständer oder der Sprosse). Verwenden Sie nur Verbindungen, die für Aluminiumrohre mit einem Durchmesser von 50,8 mm geeignet sind und das Rohr nicht beschädigen. Verankern Sie es, wenn möglich, auch unter diesen Höhen und bei starkem Wind. Verankerungen müssen eine feste und starre Verbindung zwischen dem Gerüst und der Wand bilden. Die Konstruktion des Gebäudes muss geeignet sein, um die Kräfte abzufangen. Verankern Sie nur an dafür geeignete Stellen, an einer Konstruktion oder einem Gebäude, vorzugsweise im festen Mauerwerk.
Verankern Sie das Gerüst IMMER bei Verwendung von Planen, Überdachungen und Reklametafeln.
Achtung: Ein Gerüst mit einem Seil zu befestigen wird nicht als Verankerung angesehen, kann aber selbstverständlich einen positiven Effekt auf die Stabilität des Gerüsts haben.

6 Versetzen

- Rollen Sie das Gerüst mit mindestens zwei Personen.
- Rollen Sie keine Gerüste, die höher als 8 Meter (135 & 150 cm Rahmen) und 6 Meter (75 & 95 cm Rahmen) sind. Demontieren Sie ein höheres Gerüst bis auf diese Höhe, bevor Sie das Gerüst verfahren.
- Rollen Sie kein Gerüst, wenn die Windgeschwindigkeit 6 Beaufort überschreitet.
- Rollen Sie das Gerüst über die längste Seite des Gerüsts. Rollen Sie das Gerüst manuell, wobei die Kraft soweit wie möglich an der Basis des Gerüsts angewendet werden muss. Rollen Sie das Gerüst vorsichtig und mit langsamer Geschwindigkeit.
- Das Gerüst darf nur bewegt werden, wenn der Untergrund eben und frei von Hindernissen ist. Ist das nicht der Fall, bauen Sie das Gerüst ab und bauen es erneut auf. Achten Sie auf Löcher und Hindernisse auf dem Boden und in der Luft.
- Während Verfahrens dürfen keine Personen oder lose Materialien auf dem Gerüst vorhanden sein.
- Lassen Sie die Telestabilisatoren an der gleichen Position, aber heben Sie die Telestabilisatoren ein paar Zentimeter über den Boden, um das Rollen zu erleichtern. Ist das nicht möglich, bauen sie das Gerüst vor dem Umsetzen ab.
- Lösen Sie die Bremsen der Räder und rollen Sie das Gerüst mit Umsicht.
- Verriegeln Sie nach dem Rollen die Räder sofort.
- Platzieren Sie das Gerüst nach dem Versetzen erneut in Waage. Legen Sie die Telestabilisatoren auf den Boden und verankern Sie das Gerüst, wenn nötig.

7 Inspektion, Verwahrung und Wartung

- Achten Sie darauf, dass das Gerüstmaterial sauber ist, vor allem die Verbindungsklauen und Zapfen. Die Rahmen müssen leicht auseinanderzunehmen sein.
- Entfernen Sie Schmutz und Farbe aus dem Gewindebereich der verstellbaren Radspindeln.
- Wenn Teile nicht ordnungsgemäß funktionieren, kontrollieren Sie diese auf Schmutz, Farbe, Betonreste, Verformung usw.
- Versuchen Sie nicht mit Hammer oder anderen Werkzeugen die Teile wieder funktionsfähig zu bekommen.
- Sorgen Sie dafür, dass die Sprossen der Rahmen sauber sind.
- Achten Sie darauf, dass die Klinken der Haken der Diagonal- und Horizontalstreben sauber sind. Bewegliche Teile von Zeit zu Zeit schmieren.
- Behandeln Sie das Material mit Sorgfalt und lassen Sie keine Teile auf einen harten Untergrund fallen. Das kann die Qualität des Materials beeinträchtigen.
- Bewahren Sie das Material sauber und ordentlich auf.
- Verwenden Sie niemals beschädigte Teile.
- Ersetzen Sie rechtzeitig fehlende und defekte Teile.
- Lassen Sie Ihr Gerüst einmal im Jahr von einem zertifizierten Unternehmen prüfen. Für Adressen können Sie Ihren Händler oder Hersteller kontaktieren.

8 Allgemein

8.1 Normen

DIN-EN 1004
Rollgerüste, bestehend aus vorgefertigten System-Teilen – Materialien, Maße, Belastungen, Sicherheits- und Leistungsanforderungen.
01. Januar 2005

DIN-EN 1298: 1996-07
Rollgerüste, Regeln und Richtlinien für die Erstellung einer Gebrauchsanleitung.
01. Juli 1996

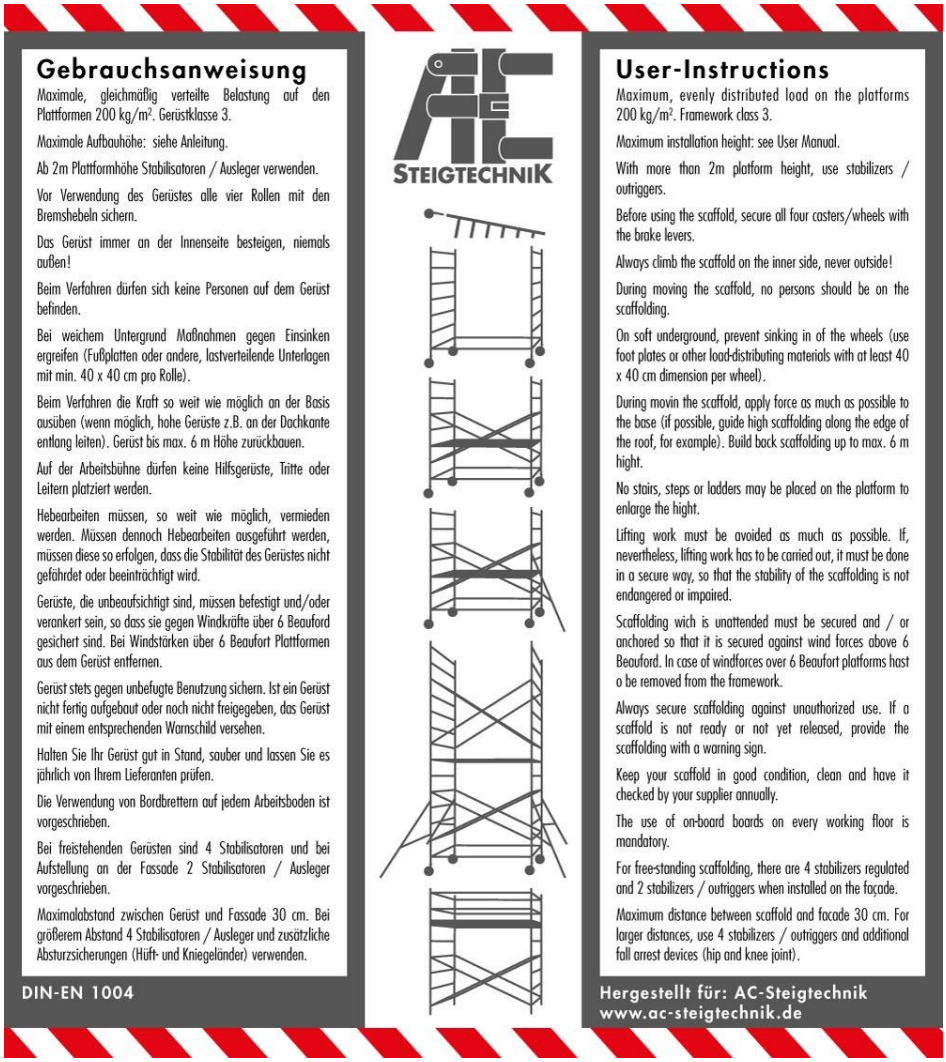
DIN 5509
Benutzerhandbuch, Inhalt, Aufbau, Formulierung und Präsentation

8.2 Erklärung

Wir erklären hiermit, dass alle ausgegeben Materialien vor der Auslieferung auf eventuelle Mängel, Schäden und Verschleiß geprüft wurden.
Teile, die nicht den Standard erfüllen, werden nicht ausgeliefert, sondern sofort, gemäß unserem Qualitätsmanagementsystem, ausgesondert.
Die Kontrollen werden in Übereinstimmung mit den geltenden Normen durchgeführt.
Reparaturen werden durch qualifizierte Mechaniker nach den Richtlinien des Herstellers durchgeführt.

8.3 Sicherheitsaufkleber

Der folgende Aufkleber befindet sich auf den AC Steigtechnik Rollgerüstrahmen.



Gebrauchsanweisung

Maximale, gleichmäßig verteilte Belastung auf den Plattformen 200 kg/m². Gerüstklasse 3.

Maximale Aufbauhöhe: siehe Anleitung.

Ab 2m Plattformhöhe Stabilisatoren / Ausleger verwenden.

Vor Verwendung des Gerüstes alle vier Rollen mit den Bremshebeln sichern.

Das Gerüst immer an der Innenseite besteigen, niemals außen!

Beim Verfahren dürfen sich keine Personen auf dem Gerüst befinden.

Bei weichem Untergrund Maßnahmen gegen Einsinken ergreifen (Fußplatten oder andere, lastverteilende Unterlagen mit min. 40 x 40 cm pro Rolle).

Beim Verfahren die Kraft so weit wie möglich an der Basis ausüben (wenn möglich, hohe Gerüste z.B. an der Dachkante entlang leiten). Gerüst bis max. 6 m Höhe zurückbauen.

Auf der Arbeitsbühne dürfen keine Hilfsgerüste, Tritte oder Leitern platziert werden.

Hebearbeiten müssen, so weit wie möglich, vermieden werden. Müssen dennoch Hebearbeiten ausgeführt werden, müssen diese so erfolgen, dass die Stabilität des Gerüstes nicht gefährdet oder beeinträchtigt wird.

Gerüste, die unbeaufsichtigt sind, müssen befestigt und/oder verankert sein, so dass sie gegen Windkräfte über 6 Beauford gesichert sind. Bei Windstärken über 6 Beaufort Plattformen aus dem Gerüst entfernen.

Gerüst stets gegen unbefugte Benutzung sichern. Ist ein Gerüst nicht fertig aufgebaut oder noch nicht freigegeben, das Gerüst mit einem entsprechenden Warnschild versehen.

Halten Sie Ihr Gerüst gut in Stand, sauber und lassen Sie es jährlich von Ihrem Lieferanten prüfen.

Die Verwendung von Bordbrettern auf jedem Arbeitsboden ist vorgeschrieben.

Bei freistehenden Gerüsten sind 4 Stabilisatoren und bei Aufstellung an der Fassade 2 Stabilisatoren / Ausleger vorgeschrieben.

Maximalabstand zwischen Gerüst und Fassade 30 cm. Bei größerem Abstand 4 Stabilisatoren / Ausleger und zusätzliche Absturzsicherungen (Hüft- und Kniegeländer) verwenden.

DIN-EN 1004

STEIGTECHNIK

User-Instructions

Maximum, evenly distributed load on the platforms 200 kg/m². Framework class 3.

Maximum installation height: see User Manual.

With more than 2m platform height, use stabilizers / outriggers.

Before using the scaffold, secure all four casters/wheels with the brake levers.

Always climb the scaffold on the inner side, never outside!

During moving the scaffold, no persons should be on the scaffolding.

On soft underground, prevent sinking in of the wheels (use foot plates or other load-distributing materials with at least 40 x 40 cm dimension per wheel).

During movin the scaffold, apply force as much as possible to the base (if possible, guide high scaffolding along the edge of the roof, for example). Build back scaffolding up to max. 6 m hight.

No stairs, steps or ladders may be placed on the platform to enlarge the hight.

Lifting work must be avoided as much as possible. If, nevertheless, lifting work has to be carried out, it must be done in a secure way, so that the stability of the scaffolding is not endangered or impaired.

Scaffolding wich is unattended must be secured and / or anchored so that it is secured against wind forces above 6 Beauford. In case of windforces over 6 Beaufort platforms hast o be removed from the framework.

Always secure scaffolding against unauthorized use. If a scaffold is not ready or not yet released, provide the scaffolding with a warning sign.

Keep your scaffold in good condition, clean and have it checked by your supplier annually.

The use of on-board boards on every working floor is mandatory.

For free-standing scaffolding, there are 4 stabilizers regulated and 2 stabilizers / outriggers when installed on the façade.

Maximum distance between scaffold and facade 30 cm. For larger distances, use 4 stabilizers / outriggers and additional fall arrest devices (hip and knee joint).

Hergestellt für: AC-Steigtechnik
www.ac-steigtechnik.de